

Evangelische Stadtmission Alsfeld

Walkmühlenweg 1d, 36304 Alsfeld

Fon: 06631-3461 // Mail: info@stami-alsfeld.de



Alsfeld, den 09.03.2022

Liebe Mitglieder und Freunde,

seit dem letzten Gruß aus der Gemeinde der Stadtmission hat sich die politische und damit die humanitäre Lage in Europa entscheidend verändert, wir sind fassungslos, traurig und fühlen uns ohnmächtig. Wie gut, dass wir bei all dem was uns beschäftigt einen Ansprechpartner in unserem Herrn und Gott haben. Deshalb war es uns auch wichtig, am 27.02. statt eines gewöhnlichen Gottesdienstes mit Predigt einen Gebetsgottesdienst für die Ukraine und alle von diesem Krieg Betroffenen zu gestalten.

Der Präses des Gnadauer Verbandes (Steffen Kern), dem wir angehören, hat sich zu dieser Kriegssituation in einer Videobotschaft am 24.02.2022 mit dem Titel „**Wie wird Frieden?**“ geäußert. Unter dem folgenden Link <https://youtu.be/iWsPjJQsNj0> ist sie zu finden. Seine Ausführungen möchte ich hier mit Wesentlichen weitergeben:

Krieg in Europa. Seit dem 24. Februar 2022 ist die Welt eine andere. Die große Frage ist: Wie wird Frieden?

Es ist eine Zeitenwende: Krieg in Europa. Ein Aggressor, der buchstäblich alle Grenzen überschreitet. Ein Land unter Beschuss. Die Welt bedroht. Immer mehr Menschen in Not, in Angst und auf der Flucht. ... Wie konnte es soweit kommen? Was wird werden? Und was jetzt? Es gibt so viele offene Fragen. Alles macht fassungslos und ja, irgendwie auch hilflos. Wir spüren das. Eins ist klar: Frieden ist nicht selbstverständlich. Er muss verhandelt werden. Errungen und gehalten. Er muss auch verteidigt werden. Es kommt darauf an, dass wir uns um Frieden mühen. – Aber wie geht das?

Zuerst: Lasst uns für Frieden beten. Gebete verändern die Welt. Gerade wir in Deutschland haben das erlebt bei der friedlichen Revolution vor über 30 Jahren. Darum lade ich Euch ein: Betet für Frieden! Lasst uns das heute tun – und morgen nicht damit aufhören!

Und lasst uns bezeugen: Jesus Christus ist unser Friede. Von diesem Frieden auf Erden singen die Engel in der Weihnachtsgeschichte. Diesen Frieden sprechen wir uns am Ende jedes Gottesdienstes im Segen zu: „Gott gibt Frieden.“ Er allein. Er lässt diese Welt nicht los. Auch jetzt nicht. Diese Hoffnung halten wir fest.

Darum noch etwas: Lasst uns alles dafür einsetzen, dass den Kriegen dieser Welt gewehrt wird. „Wer aus dem Frieden Gottes lebt, tritt für den Frieden in der Welt ein.“ So formuliert es treffend eine Denkschrift der EKD aus dem Jahr 2007. Ja, das kann

uns etwas kosten: Die Preise werden steigen, die Aktien fallen, Geschäfte platzen. Unser Wohlstand wird kleiner. Und wer weiß, welche Kosten noch kommen werden... So ist das immer: Gerechtigkeit kostet etwas. Für Frieden einzutreten, braucht Rückgrat – persönlich und politisch. Aber für Frieden ist kein Preis zu hoch.

Diese Worte treffen es doch auf den Punkt und ich hoffe wir alle lassen uns mit hineinnehmen in die Gebetsbewegung für Frieden und sind bereit den Preis dafür anzunehmen. Nächste Gelegenheit für ein gemeinsames Gebet ist das Gemeindegebet am 17.03. um 19.30h!



Gleichzeitig will Gott aber gewiss, dass wir uns über die zarten Vorboten des Frühlings in seiner Schöpfung freuen. Habt Ihr sie schon gesehen, die Schneeglöckchen und Winterlinge, auch in den Rabatten der Stadtmission kann man sie bewundern.

Neu angefangen hat auch die Aktion **8 Wochen mit**, die wir für die Passionszeit geplant haben. Einige Angebote haben ihren ersten Termin bereits gehabt, so haben einige schon sehr ansprechende Bastelarbeiten gemacht, andere sich begonnen zum Thema „So viel du brauchst...“ Gedanken zu machen und wieder andere bei strahlendem Sonnenschein eine gemeinsame Walkingrunde gedreht. Auch ein gemeinsamer Spielplatzbesuch hat bereits bei frostigen Temperaturen stattgefunden. Wir hoffen so sehr auf gute inspirierende Begegnungen und ein frohes Miteinander bei den gemeinsamen Aktivitäten verschiedener Art.

Und ganz wichtig: **Generation plus** startet wieder am 11.03. um 15.00Uhr (Folgetermine 25.3. und 8.04.). Da der Zuspruch vor der letzten Coronapause sehr gut war, werden die Treffen im hinteren Teil des großen Saales stattfinden, damit der notwendige Hygieneabstand eingehalten werden kann.

Noch kann man sich für die Gemeindefreizeit anmelden, die vom 6.-8.05. im Knüll Camp geplant ist. Auch Tagesgäste sind herzlich willkommen. Es wird einfach schön sein, miteinander Zeit zu verbringen, zu singen, zu spielen ... Das wollen wir ausgiebig tun!

Nun grüße ich Euch von Herzen und wünsche Euch Gottes Beistand in diesen Tagen mit der Zusage aus der Jahreslosung: **Wer zu mir kommt den werde ich nicht abweisen.** Joh. 3,36

Im Namen der Gemeindeleitung

Bärbel Löchel